



Protokoll der Sitzung des Sozialausschuss am 7. Mai 2013, 19:30 Uhr

Ort: Gemeindebüro Strohbrück

vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese um TOP(neu) 4 und 5 erweitert:

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Ladung
2. Bestimmung des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 13.02.2013
4. Gebührenkalkulation Kindergarten
5. Personal neue Hort-Gruppe
6. Beratung über Alternativen zu ALiTa
7. Verschiedenes

nicht öffentlich:

8. Personalangelegenheiten
9. Verschiedenes

Anwesend

Dr. Angela Neumann, Vorsitzende, GV
Siegfried Großmann, GV
Kai Struckmeier, bgl. Mitglied
Sven Schneider, bgl. Mitglied
Carsten Bock, GV, Protokoll

KiGa-Leiterin Silke Borkowski-Dörre
Anja Darmer, KiGa-Beirat
Susanne Mißfeldt, KiGa-Beirat
Wolfgang Gradert, GV
Horst Kay

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Dr. Angela Neumann begrüßt die TeilnehmerInnen der Sitzung

Zur Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen, der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wurde vor Eintritt in dieselbe um zwei TOPs im öffentlichen Teil ergänzt; die TOPs 8. Personalangelegenheiten und 9. Verschiedenes sollen nicht öffentlich behandelt werden

TOP 2 Bestimmung des Protokollführers

Carsten Bock erklärt sich bereit, das Protokoll zu schreiben.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

Zum Protokoll der Sitzung vom 13.02.2013 gibt es keine Einwände oder Ergänzungen, es ist damit genehmigt.

TOP 4 4. Gebührenkalkulation Kindergarten

Die Gebührenkalkulation des Amtes wird verteilt. Sie liegt dem Protokoll bei.

Nach §18 KiTa-Gesetz ist „die Stellungnahme des Beirates dem Träger der Kindertageseinrichtung vor dessen Entscheidung schriftlich mitzuteilen.“ Das gilt für Stellenpläne genauso wie für Öffnungszeiten oder Elternbeiträge. Durch Missverständnisse liegt diese schriftliche Stellungnahme weder zu den Elternbeiträgen noch zu den beabsichtigten Einstellungen vor. Der KiGa-Beirat wird Anfang kommender Woche tagen, um die Stellungnahme noch vor der GemeindevertreterInnen-Sitzung zu beraten.

Der Ausschuss entscheidet mehrheitlich, die Gebühren ohne Beirats-Stellungnahme zu beraten.

Die Umlegung der aktuellen Kosten führen zu einer leichten Erhöhung der Kindergartengebühren bei den **Über 3**jährigen(Regelbetreuung) von 129,- → 135,- €, und einer leichten Senkung bei den **Unter 3**jährigen (Vollbetreuung) (412,- → 409,-) für die Grundgebühren.

Die Kostensteigerung resultiert aus einer zusätzlichen sozial-pädagogischen AssistentIn, die allen Gruppen zugute kommt.

Angela Neumann klärt mit dem Amt, was die Aussage in der Amtsvorlage „1 Stunde Ü3-Betreuung ca. 26 €, 1 Stunde U3-Betreuung ca. 8 €“ bedeutet.

Ob die Elterngebühren zu Lasten der Gemeinde evtl. reduziert werden können, will der Ausschuss in Zusammenarbeit mit dem Finanz-Ausschuss zum Jahresende für den Haushalt 2014 prüfen.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegende Gebührenkalkulation bezüglich der Elternbeiträge – abhängig vom Personal, das eingestellt wird – ab August 2013 anzupassen.

4 dafür, 1 Enthaltung

Top 5 Personal neue Hort-Gruppe

Silke Borkowski-Dörre berichtet, dass aktuell noch 155 Überstunden der ErzieherInnen abgegolten werden müssen. Im ersten Quartal 2013 konnten diese etwas abgebaut werden.

Anzuerkennende Betreuungsstunden	481,23
nach Stellenplan (inkl. neuer Hortgruppe)	
<u>aktuell zur Verfügung stehende Stunden</u>	<u>455,50</u>
noch abzudecken	25,73

Berechnung von Herrn Wolfeil, Amt Achterwehr

Die Vorsitzende plädiert für befristete Verträge für neue Springerkräfte. Das unterstützt die Ausschussmehrheit.

Wenn möglich sollten Bestandskräfte entfristet werden.

Kai Struckmeier schlägt nach Diskussion die Einstellung einer Voll-Ak (sozial-pädagogischen AssistentIn) als Springerkraft vor.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, eine zusätzliche sozial-pädagogischen AssistentIn als Springerkraft (Vollzeit, vorerst befristet für ein Jahr) zusätzlich zu den beiden Stellen für die neue Hortgruppe einzustellen.

Die KiGa-Leiterin wird gebeten, der Gemeindevertretung und dem Sozialausschuss eine Stundenübersicht zum Jahresende vorzulegen.

Beschluss: einstimmig

Die Stellenausschreibung für die neue Hortgruppe ist vor ca. 2 Wochen in der KN bekannt gemacht worden.

TOP 6 Beratung über Alternativen zu ALiTa

Das Anruflinientaxi (AliTa) ist aus Sicht des Sozialausschusses vor allem an zu starren und verkehrten Fahrzeiten und der notwendigen Anmeldung gescheitert. Alternativen müssten vor allem flexibler, gern aber auch billiger sein.

Carsten Bock schlägt Taxischeine für einen erweiterten Personenkreis, zusätzliche feste Busverbindungen zum Bahnhof Felde oder Kronshagen-Mitte und die Förderung eines Mitfahrsystems vor.

Der Ausschuss unterstützt zusätzliche Taxi-Scheine der Gemeinde für Senioren, vermehrte Fahrten für Jugendliche (von 3 auf 6 pro Quartal) werden abgelehnt.

Die Implementierung eines Zeichens für Mitfahrangebote wird von Sven Schneider unterstützt.

Da der Bedarf für den Ausschuss unklar ist, soll in der neuen Legislaturperiode die Gemeindebevölkerung über die neuen Taxischeine für Senioren informiert und nach ihren Wünschen nach zusätzlichen Fahrten befragt werden. Dazu bietet sich ein Einleger in der Gemeindezeitung an.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, ab Juli bis Dezember

2013 auch an Senioren ab 65 Jahren 3 Taxi-Scheine pro Quartal (analog zur Regelung für die Jugendlichen) **auszugeben.** Beschluss: einstimmig

TOP 7 Verschiedenes

- Die Ausschussvorsitzende fragt nach dem Stand der Bauarbeiten für die neue Hortgruppe und einer evtl. notwendigen Sitzung des Bauausschusses.
Siegfried Großmann weiß, dass die HandwerkerInnen-Angebote bis zum 30.4. beim Amt abgegeben werden mussten.
- Silke Borkowski-Dörre berichtet über Unzufriedenheit mit der Reinigung im Kindergarten. Entsprechende Gespräche mit der Bereichsleitung der Reinigungsfirma hätten zu neuen Mitarbeitern geführt. Derzeit stehen 2 h zur Reinigung des Kindergartens zur Verfügung. Evtl. ist diese Zeit zu knapp bemessen.
Bei weiterer Unzufriedenheit sollte sich der Schulausschuss noch einmal mit der Reinigung von Schule und Kindergarten befassen.
- In der Kostenabschätzung des Architekten für die Möblierung der neuen Hortgruppe war der Ansatz unklar und vermutlich zu niedrig.
Preiserkundigungen der KiGa-Leiterin belaufen sich auf 12.500 – 14.000,-€. Der Bürgermeister wird gebeten, die erforderlichen Schritte zur Mobiliarbeschaffung (?Ausschreibung, Angebote, Vergabe) in Zusammenarbeit mit dem Architekten und dem Amt einzuleiten.
- Die Vorsitzende berichtet, dass nach Aussage von Herrn Wolfeil noch kein formeller Antrag beim Kreis auf die Einrichtung der neuen Hortgruppe gestellt worden ist.
Der Bürgermeister wird gebeten, den Sachstand abklären zu lassen und die erforderlichen Schritte in Zusammenarbeit mit dem Amt einzuleiten.

Landwehr, Mai 2013

Stampe, 10. Mai 2013

Vorsitzende

Protokollführer